

EINE FOLGE POSITIVER INTERPOLATIONSOPERATOREN

Von

H.-B. KNOOP (Duisburg)

Gegeben seien zwei kompakte Intervalle $K=[a, b]$ und $J=[c, d]$ sowie m paarweise verschiedene Punkte x_1, \dots, x_m in K und m Funktionen $h_k \in \mathcal{C}_R(J)$, $k=1, \dots, m$. (Mit $\mathcal{C}_R(K)$ bzw. $\mathcal{C}_R(J)$ bezeichnen wir den Banach-Raum der reellwertigen, auf K bzw. J definierten, stetigen Funktionen unter der Čebyšev-Norm.) Dann wird ein Interpolationsoperator $L_m: \mathcal{C}_R(K) \rightarrow \mathcal{C}_R(J)$ definiert durch

$$(L_m f)(x) = \sum_{k=1}^m h_k(x) f(x_k)$$

(vgl. R. A. DEVORE [1]). Sind die Funktionen h_k nichtnegativ, so entsteht ein positiver linearer Operator L_m . Für $K=J=[-1, 1]$ erhalten wir z. B. einen positiven Interpolationsoperator, wenn x_1, \dots, x_m die Nullstellen des Jacobi-Polynoms $J_m^{(\alpha, \beta)}$ mit $-1 < \alpha \leq 0$, $-1 < \beta \leq 0$ sind, und wenn $L_m f$ das eindeutig bestimmte Hermite—Fejér-Polynom vom Grad $\leq 2m-1$ ist, für welches gilt:

$$(L_m f)(x_k) = f(x_k), \quad (L_m f)'(x_k) = 0 \quad (k = 1, \dots, m)$$

(vgl. I. P. NATANSON [3]).

Wir wollen nun zu bestimmten Knoten x_1, \dots, x_m im Intervall $K=J=[-1, 1]$ den Interpolationsoperator L_m auf Positivität untersuchen, der dadurch entsteht, daß jedem $f \in \mathcal{C}_R(K)$ das eindeutig bestimmte Polynom vom Grad $\leq 4m-1$ mit

$$(1) \quad (L_m f)(x_k) = f(x_k), \quad (L_m f)^{(n)}(x_k) = 0, \quad (k = 1, \dots, m, \quad n = 1, 2, 3)$$

zugeordnet wird. Wie wählen als Knoten x_1, \dots, x_m die Nullstellen des m -ten Čebyšev-Polynoms $T_m(x) = \cos(m \cdot \arccos x)$. Laut M. MÜLLER [2] läßt sich das Polynom $L_m f$ in der Form

$$(L_m f)(x) = \sum_{k=1}^m a_k(x) l_k^A(x) f(x_k)$$

darstellen, wo

$$(2) \quad a_k(x) = \frac{1}{6(1-x_k^2)^2} \{6(1-x_k x)^2 + [(4m^2-1)(1-x_k x) - 3](x-x_k)^2\} \quad (k=1, \dots, m)$$

und l_k das Lagrange-Grundpolynom mit

$$l_k(x) = \frac{T_m(x)}{T_m'(x_k)(x-x_k)}$$

ist. Es ist leicht zu sehen, daß dieser Operator die Eigenschaften (1) erfüllt. Der folgende Satz zeigt, daß der hier konstruierte Interpolationsoperator positiv ist.

SATZ 1. Sind x_1, \dots, x_m die Nullstellen des m -ten Čebyšev-Polynoms T_m , so gilt für alle $k=1, \dots, m$ und alle $x \in K = [-1, 1]$:

$$a_k(x) \cong \frac{1}{8}.$$

BEWEIS. Wir betrachten die in (2) auftretenden Funktionen, für die folgende Beziehungen erfüllt sind:

$$\begin{aligned} (1-x_k x)^2 &\cong (x-x_k)^2 \quad \text{für alle } x \in K, \\ (4m^2-1)(1-x_k x) - 3 &\cong -3 \quad \text{für alle } x \in K. \end{aligned}$$

Damit ist für alle $x \in K$

$$6(1-x_k x)^2 + ((4m^2-1) \cdot (1-x_k x) - 3)(x-x_k)^2 \cong 3(1-x_k x)^2,$$

also

$$a_k(x) \cong \frac{(1-x_k x)^2}{2(1-x_k^2)^2} \cong \frac{(1-x_k)^2}{2(1-x_k^2)^2} = \frac{(1-x_k)^2}{2(1-x_k)^2(1+x_k)^2} = \frac{1}{2(1+x_k)^2} \cong \frac{1}{8}.$$

Wir wollen nun die Frage untersuchen, ob für die Folge $(L_m f)_{m \in \mathbb{N}}$ von Interpolationspolynomen gilt:

$$\lim_{m \rightarrow \infty} \|f - L_m f\| = 0.$$

Dabei deutet $\|\cdot\|$ die Čebyšev-Norm im Raum $\mathcal{C}_{\mathbb{R}}(K)$ an. Wir benutzen eine allgemeine Aussage über die Konvergenzgüte einer Folge positiver linearer Operatoren von $\mathcal{C}_{\mathbb{R}}(K)$ nach $\mathcal{C}_{\mathbb{R}}(J)$ (siehe R. A. DeVORE [1; S.28]). Danach gilt für alle $f \in \mathcal{C}_{\mathbb{R}}(K)$ und alle $x \in K$:

$$|f(x) - (L_m f)(x)| \leq 2\omega(f, \alpha_m(x)).$$

Hierbei ist $\omega: \mathcal{C}_{\mathbb{R}}(K) \times \mathbb{R}_+^* \ni (f, \delta) \mapsto \omega(f, \delta)$ der Stetigkeitsmodul, $\alpha_m^2(x) = (L_m((\pi_1 - x)^2))(x)$ und π_1 die Identität auf K . ($\mathbb{R}_+^* = \{r \in \mathbb{R}; r > 0\}$.)

SATZ 2. Für alle $f \in \mathcal{C}_{\mathbb{R}}(K)$, alle $m \in \mathbb{N}$ und alle $x \in K$ gilt:

$$|f(x) - (L_m f)(x)| \leq 2\omega \left(f, |T_m(x)| \left(2m^{-2} + \frac{2}{3} m^{-3} (m^2 - 1) T_m^2(x) \right)^{1/2} \right).$$

BEWEIS. Bekanntlich läßt sich das Lagrange-Grundpolynom bezüglich der Nullstellen des m -ten Čebyšev-Polynoms T_m in der Form

$$l_k(x) = \frac{(-1)^{k-1} T_m(x)}{m(x-x_k)} (1-x_k^2)^{1/2}$$

darstellen. Damit ist

$$\begin{aligned} (L_m f)(x) &= m^{-4} \sum_{k=1}^m \frac{(1-x_k x)^2}{(x-x_k)^4} T_m^4(x) f(x_k) + \\ &+ m^{-4} \sum_{k=1}^m \frac{1}{6} ((4m^2-1)(1-x_k x) - 3) \frac{T_m^4(x)}{(x-x_k)^2} f(x_k). \end{aligned}$$